

Projektthema: Meine erste eigene Wohnung

Arbeitsblatt 1: Vom Brutto zum Netto und monatliche Ausgaben

Du verdienst nach deiner Ausbildung 1250,- € brutto. Nun stehst du vor der Frage, was bekomme ich eigentlich netto ausbezahlt und wie komme ich mit dem Geld bis zur nächsten Lohnzahlung hin?

A. Berechne deinen Nettolohn.

- Informiere dich, welche Abzüge in Prozent du vom Bruttolohn hast.
- Berechne mit einem Tabellenkalkulationsprogramm die einzelnen Abzüge in €.

Hinweise:

- Kläre zuvor beispielhaft die Grundbedingungen ab (verheiratet ja/nein, Lohnsteuerklasse, Kinder ja/nein, Religionszugehörigkeit ja/nein, ...)
- Zur Vereinfachung soll angenommen werden, dass du gesetzlich krankenversichert bist.
- Den Betrag der abzuziehenden Lohnsteuer kannst du einer aktuellen Lohnsteuertabelle entnehmen (z. B. mittels Internet-Recherche).

B. Erstelle einen Plan für deine monatlichen Ausgaben.

- Beachte auch solche Ausgaben, die z. B. jährlich nur einmal auftreten (Kfz-Steuer, Versicherungen, ...) und berechne dafür den Anteil pro Monat.
- Nutze ein Tabellenkalkulationsprogramm und arbeite mit Formeln.
- Bespreche deine Ausgaben mit deinem Nachbarn.
- Passe deine Aufstellung danach ggf. an.

Differenzierungsmöglichkeit:

zu A.

- Kopiere deine Tabelle aus (A) in ein neues Arbeitsblatt deiner Tabellenkalkulation und stelle Berechnungen zum Lohn für folgende Bruttogehälter an: 2.000,- €, 3.000,- €, 4.000,- €, ...
- Vergleiche deine Ergebnisse.
- Versuche die gestaffelten Abzüge zu begründen.

zu B.

- Denke bei deiner Aufstellung auch an Rücklagen (z. B. unvorhergesehene Reparaturen, Altersvorsorge, ...).

